



Über den Mut, laut zu sein

Sich auf der Bühne ausleben, seit 2023 geht das im Mehrgenerationenhaus in Holzen: Denn seitdem inszeniert Susann Stüve dort Theaterstücke mit Kindern und Jugendlichen ab zehn Jahren. Foto: nh/Susann Stüve

Theaterpädagogin
Susann Stüve möchte
Kindern und
Jugendlichen auf der
Bühne ihre Stärken
zeigen

VON CLARA ILLGNER

Holzen. „Leise Stimmen mutig laut“ – mit diesem besonderen Theaterprojekt möchte Theaterpädagogin Susann Stüve Kindern und Jugendlichen der Region Ostheide ihre Stärken zeigen, denn „nicht immer ist Mut laut brüllend“. Der Gemeinderat Reinstorf unterstützt die Inszenierung jetzt mit 1000 Euro.

„Ich will mit dem Projekt nicht sagen, dass alle Leisen lau-

ter werden sollen. Aber ich kann diejenigen stärken, die ein bisschen Mut brauchen, um für sich selbst einzustehen“, sagt Stüve. Denn „auch Leise haben eine starke Stimme“.

In drei Projektphasen setzt sich die Gruppe mit dem Thema auseinander, experimentiert dabei „mit dem Wagnis, sich miteinander, leise und laut, mit Stimme und Haltung zu zeigen und selbstständig als Gruppe zu arbeiten“.

5000 Euro fließen vom Deutschen Kinderhilfswerk

Unterstützung fließt auch vom Deutschen Kinderhilfswerk. Mit 5000 Euro kann Stüve von der Institution rechnen. Davon könnten beispielsweise die mobile Bühnenkulisse oder die Handpuppen angeschafft werden, freut sich Stüve. „Meine Er-

fahrung zeigt, dass Kinder nochmal mehr aus sich herausgehen können, wenn sie sich in unterschiedlichen Settings ausprobieren können, also zum Beispiel auch, sich hinter Handpuppen zu verstecken.“

Den Mut auf der Bühne zu fördern, habe natürlich auch einen ästhetischen Aspekt. „Wenn Kinder auf der Bühne leise sprechen oder nuscheln, kann man sie einfach im Publikum schlechter verstehen.“ Aber es gehe der Theaterpädagogin auch nicht nur um Sprache. „Durch unsere Körperhaltung können wir so viel transportieren. Wie trete ich auf, wie präsentiere ich mich. Manchmal ist das wichtiger als das, was wir sagen.“

Seit 2023 bietet Stüve mit der „Theaterwerkstatt Kleine Bühne“ in Holzen Schauspielunterricht für Kinder ab zehn Jahren an:

**„Kinder sind
so direkt,
so lebendig,
ich liebe das.“**

Susann Stüve,
Theaterwerkstatt
Kleine Bühne

„Kinder sind so direkt, so lebendig, ich liebe das. Jede Probe ist anders, auch anstrengend, aber eben total schön. Und durch ihre feinen Antennen merken Kinder sofort, wenn irgendetwas nicht stimmt. Ich habe bei der Arbeit mit Kindern schon sehr viel gelernt“, sagt Stüve.

Anmeldungen noch möglich

14 Plätze sind für das Projekt vorgesehen. 10 bis 18 Jahre alt sollten die Interessierten sein. „Ich sehe uns da als eine Theaterfamilie und diese Familie muss gemanagt werden“, sagt Stüve. Deshalb versucht sie, alle jungen Theaterliebhabenden im Probenplan unterzubringen. „Wer wirklich Lust hat, den nehmen wir mit“ – insofern er oder sie sich bis zum 30. Juni unter www.theater-kleine-buehne.de gemeldet hat.